



Jahresbericht 2012

Inhalt:

1. NABU intern	Seite 2
2. Naturschutzarbeit	Seite 3
3. Öffentlichkeitsarbeit	Seite 8
4. Sonstiges	Seite 8
5. Anhang	Seite 11

1. NABU Intern

NABU – Rengsdorf

Nachfolgend zum Vorstand:

1.Vorsitzender:
Peter Preilowski

2.Vorsitzende:
Lucia Preilowski

Kassenwart:
Silvia Puderbach

Beigeordnete:

Armin Brietzke	-	Erneuerbare Energien, Klimawandel,
Isabelle Thomè	-	Schriftführerin, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend
Dr. Ulrich Rehberg	-	Naturschutzreferent
Katharina Philipp	-	Ornithologie/spez,Rauchschwalbenprojekt, Klimawandel
Elke Schmitt	-	Ornithologie/Projekt Rauchschwalben
Jochen Schäfer	-	Landwirtschaft/Erneuerbare Energien

Kassenprüfer:

Jürgen Flohr
Theo Florian

Jugendansprechpartner:

Isabelle Thomè
Katharina Philipp
Jannik Schlicht

Homepage:

Christian Preilowski - Technik
Lucia Preilowski/ Silvia Puderbach - Gestaltung

Mitgliederzahl: 97 , Stand 31.12.12

Stammtisch

Die Gruppe trifft sich jeden 3. Montag im Monat zum Stammtisch.
Ort und Termin werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

2. Naturschutzarbeit

Erhalt und Pflege wertvoller Biotope

In Zusammenarbeit mit Biotopbetreuer, Unterer Naturschutzbehörde und der SGD Nord, führen wir Pflegemaßnahmen im Quellgebiet des Laubachs in Kurtscheid mit angrenzenden Feuchtwiesen und artenreichen Blumenwiesen durch

- Mahd im Spätsommer, Kurtscheid
- Entbuschungsmaßnahmen

Im Sommer wurden mehr als 160 Arbeits-Stunden geleistet
Bei der Winter-Biotoppflege ca. 120 Stunden



Pflege von Streuobstbäumen

Es wurden Jungbaum- und Altbaumschnitte durchgeführt in Kurtscheid, Anhausen, Bonefeld und Rengsdorf.

Einige Mitglieder unserer Gruppe sind Mitglieder in der Projektgruppe Streuobstwiese in der VG Rengsdorf und beteiligten sich bei verschiedenen Aktionen.

Verschiedene Projekte und Aktionen

Krötenzaun zwischen Hardert und Rengsdorf

Im Februar 2012 baten uns junge Leute aus Hardert um Hilfe. Auf der Kreisstraße zwischen Hardert und Rengsdorf wurden viele Amphibien bei ihrer Wanderung überfahren.

Der NABU Waldbreitbach überließ uns Krötenzäune, die wir in einer Gemeinschaftsaktion installierten. So konnten viele Kröten sicher über die Straße gebracht werden.

Veranstaltung „Biodiversität und Naturschutz im Kreis Neuwied“ in Anhausen

Der NABU Rengsdorf organisierte für den 07.03.12 im Dorfgemeinschaftshaus die Veranstaltung „Biodiversität und Naturschutz im Kreis Neuwied“ und lud hierzu die rheinlandpfälzische Ministerin Ulrike Höfken ein. Kernthemen waren der Erhalt und die Pflege von naturschutzwürdigen Gebieten, der Wandel zur Energielandschaft und die biologische Landwirtschaft.

NABU - Veranstaltungsflyer für den Kreis Neuwied

Erstmals erarbeitete der NABU Rengsdorf einen Veranstaltungsflyer für die NABU-Gruppen im Kreis Neuwied.

Mit Hilfe des Layouters von NABU RLP entstand ein sehr ansprechender Flyer.

NABU Regionalstelle Westerwald

Zur Unterstützung der NABU-Gruppen vom Rhein bis in den hohen Westerwald wurde 2012 die Regionalstelle Westerwald eingerichtet. Mitte des Jahres konnte Sybille Hennemann ihren Dienst antreten. Finanzieren soll sich die Stelle durch Mitgliederwerbung.

Mitgliederwerbung

Im August 2012 fand in der VG Rengsdorf und in Teilen der VG Dierdorf eine Mitgliederwerbung statt. Hierbei konnten 178 Mitglieder geworben werden.

Vogelwanderung in den Rengsdorfer Streuobstwiesen

Am 28. April organisierten wir eine Vogelexkursion in den Rengsdorfer Streuobstwiesen, die von dem Ornithologen Heinz Strunk, unterstützt von Jannik Schlicht, geleitet wurde. Bei wunderbarem Wetter konnte eine große Zahl von Teilnehmern begrüßt werden.

Mähen lernen mit der Sense

Trotz strömendem Regen wollten alle angemeldeten Teilnehmer am Samstag, den 16. Juni das Sensen erlernen. In der nahen Schutzhütte konnten die Teilnehmer unter Anleitung von Jochen Schäfer das Dengeln und Schleifen erlernen und in einer Regenpause wurde dann endlich auch gesenst.



Ferien – Freizeit:

Wald-Wasser-Wiesen-Freizeit im Naturschutzgebiet Altwied Leben wie in der Steinzeit!

Das konnten dreißig Kinder und elf Betreuer in der Woche vom 30.07.12 bis 04.08.12 erleben.

NABU Rengsdorf, Forstamt Dierdorf und Naturteam Kurz organisierten wieder eine spannende und erlebnisreiche Woche.

Neophyten in der VG Rengsdorf

Auch im Jahr 2012 wurden mehrere Aktionen durchgeführt. Herkulesstauden in Kurtscheid, Indisches Springkraut in Rüscheid Richtung Aubachtal, im Fockenbachtal, Escherwiese, bei Bonefeld und an der neuen Trasse B 256, unterhalb Grillhütte Rengsdorf entfernt.

Alte Handys für die Havel

Anfang 2010 bauten Christoph und Silvia eine Box für alte Handys. Diese wurde im Eingangsbereich der Verbandsgemeinde aufgestellt. Für das Renaturierungsprojekt Untere Havel konnten in der Zwischenzeit 300 gesammelt werden.

Rauchschwalbenberingung

In Ehlscheid, Hardert und Ackerhof wurden Rauchschwalben beringt. Lucia, Elke, Jannik, Susan (NABU Waldbreitbach) und Ines

Die Daten werden für wissenschaftliche Zwecke an die Vogelwarte Radolfzell weitergegeben.

Bachpatenschaft für Quellgebiet des Laubach

Durchführung von Müllsammelaktionen, entfernen von Stacheldraht, kartieren der Tier- und Pflanzenwelt
Mahd im Spätsommer und Entbuschung im Winter entlang des Baches
Regelmäßige Kontrollen

Insektenhotel am Apfelweg in Rengsdorf

Um und am Insektenhotel fallen das ganze Jahr über Pflegearbeiten an. Unter anderem fanden drei gemeinsame Termine mit NAJU und NABU statt.

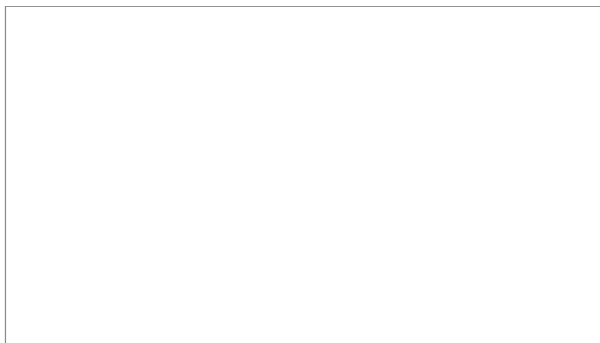
Naturgarten, Neubaugebiet "Kaisergarten" in Anhausen

Mehrmals im Jahr wurden Pflegearbeiten am Natur- und Artenschutzpfad durchgeführt.

Studienarbeit am Oberen Laubach

Im Rahmen ihres Studiums hat Isabelle eine Arbeit über den Oberen Laubach begonnen.

Wintervögel im Wald



15 Kinder und ihre Eltern begaben sich unter Leitung von Eva Saftig auf die Spuren der Wintervögel. Die Exkursion führte in den Wald bei Kurtscheid.

Mitarbeit im Fledermausschutz

Nachweis von Fledermausvorkommen in verschiedenen Landschaftsformen (Hochwald, Feuchtwiesen, am Gewässer und Ortschaften)

Fledermauszählung im Winter in Erz- und Schieferstollen in Stollen im Laubachtal, Aubachtal, Fockenbachtal, und Stollen nahe Hümmerich und Kurtscheid

Beweidung mit Murnau Werdenfelser Rindern

Auf vom NABU betreuten Feuchtbiotopen und angrenzenden Privatflächen wurde eine Beweidung mit Murnau Werdenfelser Rindern durchgeführt. Die Tiere sind genügsam und besonders gut in moorigen Flächen einsetzbar.

Beweidung mit Schafen der Heidefläche Bonefeld und Biotop in Rüscheid

Für die Beweidung der Heidefläche in Bonefeld und das Biotop in Rüscheid, stellte uns Thomas Neumann seine Schafe zur Verfügung.

Biogasanlage in Anhausen

Im August 2012 ging die Biogasanlage Anhausen in Betrieb. Leider wurden im Oktober 2012 starke Verunreinigungen durch Silagegärsäfte an der Quelle oberhalb des Burbachs festgestellt. Das hatte zur Folge, dass im Burbach, sowie in den Fischteichen unterhalb, alle Lebewesen starben und der Bach mit einem Pilz verseucht war.

NABU im Kreis Neuwied

Es finden regelmäßige Treffen der Vorsitzenden und einiger Fachleute statt. Wir beziehen gemeinsam Stellung bei Bauvorhaben, Schutz von wichtigen Biotopen, Straßenbaumaßnahmen, Planung von Windenergieanlagen in Schutzgebieten. Schriftführerin ist auch hier Isabelle und Pressesprecherin ist Silvia.

Erntedankfest in Gommerscheid

Am 06.10./07.10.12 nahmen wir in Gommerscheid am Erntedankfest teil. Mit Informationen zum NABU allgemein, Neophythen und Blühstreifen. Besonders belagert war auch in diesem Jahr der Basteltisch mit Naturmaterialien für Kinder.

Projekt Wasseramsel

Im Rahmen einer Projektarbeit während des Freiwilligen Ökologischen Jahres 2011/12 kartierte Lena Witsch alle Brücken von Laubach und Aubach, auf die Eignung zur Anbringung von Nisthilfen. Anschließend wurden Nisthilfen angebracht Anfang 2012 erweitern und kontrollierten Peter und Detlef Wischnat, NABU Neuwied die Aubachbrücken, sowie weitere Nebenbäche des Aubachs, des Ierbachs und des Saynbachs. Es wurden alte defekte Nisthilfen ausgetauscht und weitere neue angebracht.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen:

- Vortrag Zugvögel - Christoph Hein, BAG migration-unlimited NABU
- Veranstaltung „Biodiversität und Naturschutz im Kreis Neuwied“ in Anhausen
- Vogelexkursion in Kurtscheid
- Mähen lernen mit der Sense in Anhausen
- Wald-Wiesen-Wasser-Freizeit
- Auf zur Großen Nußjagd
- Vortrag Biotope im Kreis Neuwied
- Bauernmarkt in Anhausen
- Erntedankfest in Gommerscheid
- Wintervögel im Wald

Pressearbeit

Presseberichte erschienen in

Rhein –Zeitung, Neuwied
Neuwieder Rundschau
Die Gesellschafter
NABU RLP Mitgliederzeitung
Heimatkurier der VG Rengsdorf
Blick aktuell
Schau ins Land

Kinder und Jugendarbeit

- Biotoppflege am Laubach
- Wald-Wasser-Wiesen-Freizeit mit Forstamt Dierdorf und Naturteam Kurz
- Auf zur Großen Nußjagd
-
- Wintervögel

4. Sonstiges

- Teilnahme 03.04.12 an der Tagung „Gründlanderhalt durch Vertragsnaturschutz“ in Bad Hönningen
- Teilnahme an Veranstaltung des Netzwerkes Naturschutz Kreis Neuwied (NNN)
- Teilnahme an der Informationsveranstaltung des Landes zu Gewässern in RLP
- Tag der offenen Tür „Wiesengut Hennef“ der Uni Bonn
- Treffen am Kannsee bei Engers, mit Herrn Braun, SGD Nord, Herrn Schuch, NABU Rlp, Sybille Hennemann, Regionalstelle Westerwald und Vertretern der NABU-Gruppen im Kreis Neuwied. Überlegt wurde, ob die NABU Gruppen den See erwerben sollten.

- Regionalstellen - Lenkungstreffen in Rehe, Krombachtalsperre, Holler und Sandhalde in Bendorf.
- Treffen mit der BI Kuhheck in Mündersbach
- Marienstadter Zukunftsgespräche, Kloster Marienstadt. Thema: Tatort Garten - wo Natur und Kultur sich näher kommen.
- Treffen mit der Streuobstwiesenprojektgruppe
- Teilnahme an der Demo in Berlin – Wir haben es satt!

Hier sind Mitglieder unserer Gruppe vertreten und wir setzen uns für die Belange von Natur und Umwelt vor Ort ein:

- Arbeitskreis des Netzwerk Naturschutz für den Kreis Neuwied seit 2003
- Teilnahme an Veranstaltungen zu „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept Projektgruppen „Erneuerbare Energien,“
- Streuobstwiesenprojektgruppe der Verbandsgemeinde Rengsdorf
- Naturschutzbeirat der SGD Nord
- Naturschutzbeirat der Unteren Naturschutzbehörde Kreis Neuwied
- Kreis-Jagdbeirat
- Verein für Erneuerbare Energien (VFE), Anhausen
- Bauernverband im Westerwald
- Jagdgenossenschaftsvorstand Kurtscheid
- Imkervereine

Befreundete Vereine:

- NABU Waldbreitbach,
- NABU Neuwied,
- Verein für Erneuerbare Energien
- Wildtierpflegestation Breitscheid
- Naturfreunde Thalhausen,
- ANUAL (Asbacher Land)
- BUND Westerwald

Veranstaltungs- und Arbeitstermine 2012

NABU VG Rengsdorf und Veranstaltungen des NABU Neuwied und Waldbreitbach

Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden sie auf unserer Homepage oder in der Tagespresse

28.12.11 und 07.01.12	<u>Gemeinsame Aktion auf der Bonefelder Heide</u>	10.00 Uhr
Jan./ Febr.	<u>Samstags Biotoppflege, nach Terminabsprache</u>	Arbeitseinsatz/Treffen
02.01- 06.01.12	Obstbaumschnitt an Altbäumen in Ehlscheid	
06.-08.01.12	Stunde der Wintervögel Info	bundesweite NABU Aktion
Sa. 11.02.12	Imkerlehrgang, Kreisimkerverband, Anmeldung	
Fr. 02.03.12	Vortrag Christoph Hein, NABU Schutz von Zugvögel	
Mo 13.02.12	Stammtisch	19.30 Uhr
Mi 07.03.12	Besuch von Ministerin Ulrike Höfken	
Fr. 23.03.12	Frühling am Insektenhaus oder Kaisergarten, NABU/NAJU - Aktion	15.00 Uhr
Mo 19.03.12	Jahreshauptversammlung in	19.30 Uhr
März-April	Samstags Obstbaumschnitt Jungbäume,	nach Terminabsprache
Sa. 31.03.12	Obstbaumschnittkurs Oberhonnefeld, Anmeldung	10.00-13.00 Uhr
Mo 16.04.12	Stammtisch	19.30 Uhr
Sa 28.04.12	Vogelexkursion in den Rengsdorfer Streuobstwiesen, mit Heinz Strunk	9.00 Uhr
13.-15.05.12	Stunde der Gartenvögel Info	bundesweite NABU Aktion
Sa 19.05.12	Pflegeeinsatz am Kaisergarten, Anhausen	
Mo 21.05.12	Stammtisch	19.30 Uhr
Sa 02.06.12	Fahrt zum NABU RLP Beweidungsprojekt Schmidtenhöhe (NABU Neuwied) Anmeldung	9.00 Uhr
So 03.06.12	Spinnenjagd am Rheinsteig, (NABU Neuwied)	15.00 Uhr
Sa 16.06.12	Sensenkurs mit Jochen Schäfer Anmeldung	10.00-12.00 Uhr
Mo 18.06.12	Stammtisch	19.30 Uhr
Juni/Juli	Samstags Sommerobstbaumschnitt Altbäume nach Terminabsprache	Arbeitseinsatz
Fr 24.06.12	Sommer am Insektenhaus	18.30 Uhr
Sa.14.07.12	?Ausflug Gärten Andernach	
16.07.12	Stammtisch, Sommerferien	
Fr.27.07.12	Exkursion Sammelplatz der Schwarzmilane, Engerser Feld, Günter Hahn (NABU Neuwied)	18.30 Uhr
Mo 30.07. - Sa 04.08.12	Wald- Wasser- und Wiesen Ferienfreizeit Kinder von 6-12 Jahre Anmeldung	
Mo 20.08.12	Stammtisch	19.30 Uhr
15.08.- 30.09.12	Samstags Biotoppflege (Mäharbeiten)	Arbeitseinsatz
Fr 24.08.12	Eu Fledermausnacht, Altwied (NABU Neuwied)	19.45 Uhr
25.08. und 08.09.12	gemeinsame Biotoppflege mit der Gruppe	
Mo 17.09.12	Stammtisch	19.30 Uhr
Sa 29.09.12	Bauernmarkt	Ab 10.00 Uhr
05.10.-06.10.12	Erntedank in Gommerscheid	
Mo 15.10.12	Stammtisch	19.30 Uhr
Fr 20.10.12	Herbst am Insektenhaus	Ab 15.30 Uhr
Do 08.11.12	Vortrag: Schutz und Pflege besonderer Arten und Biotope im Kreis Neuwied (Biotopbetreuer Günter Hahn)	19.00 Uhr
Mo. 19.11.12	Vortrag über das Naturparadies Grünhaus (NABU Neuwied)	18.30 Uhr
Sa 19.11.12	Stammtisch verlegen oder ausfallen lassen	19.30 Uhr
Sa 16.12.12	Weihnachtsfeier/ Wanderung NAJU/ NABU	
Mo 17.12.12	?Stammtisch	19.30 Uhr
ab Dezember	Samstags Biotoppflege	Arbeitseinsatz

Kleine Auswahl der Pressartikel. Weitere Presseartikel vom NABU Rengsdorf sind auf unserer Internetseite nachzulesen:

Blick aktuell - Dierdorf / Rengsdorf Nr. 11/2012 5

Umweltschutz und Energiewende

Ulrike Höfken, rheinland-pfälzische Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten war auf Einladung des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) des Kreises Neuwied nach Anhausen gekommen



Das Dorfgemeinschaftshaus in Anhausen war bis auf den letzten Platz besetzt. Fotos: - WT -

Anhausen. Die rheinland-pfälzische Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Ulrike Höfken, war auf Einladung des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) des Kreises Neuwied nach Anhausen gekommen. Das gemeinsame Thema lautete: „Biodiversität und Naturschutz“. Der Erhalt der Artenvielfalt und der regionstypischen Natur- und Kulturlandschaften durch konkrete Naturschutzmaßnahmen vor Ort, wie auch die Förderung der biologischen Landwirtschaft standen im Zentrum des Austausches. In ihrem Eingangsstatement ging die Ministerin auf den Umweltschutz aus Landessicht ein, um dann die Brücke zu dem Kreis Neuwied zu schlagen. Erfreulich war zu hören, dass auch im Kreis Neuwied die Ökobetriebe in der Landwirtschaft auf dem Vormarsch sind. Allein

in diesem Jahr kamen laut der Ministerin vier neue dazu, sodass es im Kreis jetzt insgesamt 27 ökologisch ausgerichtete Betriebe gibt. Dazu passte der mahnende Satz der Ministerin Höfken: „Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur!“ Klar, dass auch die Energiefrage zur Sprache kam, die die Landwirtschaft auch beschäftigt. Die Ministerin prophezeite, dass die Ressourcenkonkurrenz weiter zunehmen wird und forderte „die genetische Vielfalt zu bewahren“. Der Biotopbetreuer des Landkreises Neuwied, Günter Hahn gab einen Abriss des Naturschutzes im Kreis. Er beklagte einen Rückgang von vielen Arten, sowohl bei den Pflanzen, als auch bei den Tieren. Er nannte als Beispiel Orchideen, Fledermäuse und die Gelbbauchunke. Dagegen nähmen eingebürgerte Arten, wie die Nilgans zu. Positiv bemerkte Günter Hahn, dass die Qualität der Fließgewässer sich durch die „Aktion Blau“ der Landesregierung verbessert habe, aber trotzdem die Insekten in und an den Gewässern zurückgehen. „Bei der Biotopvernetzung spiele Rengsdorf eine Vorreiterrolle“, so der Biotopbetreuer und nannte in einem Atemzug auch das Grenzachtal, das von den Verbandsgemeinden Puderbach und Flammersfeld gefördert wird. An die Ministerin gewandt, forderte Hahn die „Akzeptanz des Naturschutzes bei den Entscheidungsträgern ein“. Diese sähen die Naturschützer oft als Verhinderer von Projekten, aber „die Naturschützer verstehen uns als konstruktive Mitarbeiter“.

In der anschließenden Diskussionsrunde ging es um Themen des Naturschutzes, den Wandel zur Energielandschaft und die biologische Landwirtschaft. Förster Frank Krause wollte von der Ministerin Höfken wissen, was die Landesregierung gegen die starke Ausbreitung der Neophyten, insbesondere an Bachläufen, zu tun gedenke. Ulrike Höfken: „Dies ist eine schwierige Frage. Beim Bärenklau ist der Forst dabei, diesen zu entfernen. Es bleibt die Frage zu diskutieren, wie wir im Rahmen des Klimawandels mit den Neophyten umgehen. Sind sie tolerabel?“

**Ökumene-Tag
in Trier**



Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Ulrike Höfken (2. v.l.) stand den Besuchern Rede und Antwort.

Ein starkes Argument kam von Harry Neumann, der in Bezug auf die erneuerbaren Energien sagte: „Wir verbrauchen viel zu viele Ressourcen. Über Einsparen von Energie wurde nicht geredet. Hier gibt es riesige Potenziale.“ Dem musste die Ministerin beipflichten: „Einsparen ist das Gebot der Stunde. Bei den Lebensmitteln zum Beispiel werfen wir fast die Hälfte der Produkte an unterschiedlichen Stellen weg. Dies ist eine unglaubliche Verschwendung.“

- WT -



Blumenranzen-tag

17:00 Uhr bei sorgers: ...rater!

Auf den Spuren der Haselmaus

NABU Rengsdorf lud zur großen Nussjagd ein

Rengsdorf/Elgert

Die Haselmaus ist mittlerweile so selten, dass sie auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten steht. Wie ihr Name verrät, gehören Haselnüsse zu ihren Lieblingsspeisen. Und weil die Haselmaus typische Fraßspuren an den Nüssen hinterlässt, lässt sie sich leicht aufspüren. Elf Kinder und ihre Eltern nahmen am 13. Oktober nahe Elgert an der Nussjagd der NABU Rengsdorf teil, um sich auf die Spurensuche des nachtaktiven Nagetieres zu begeben. Gemeinsam mit der ausgebildeten Naturpädagogin Eva Saftig fanden die Naturforscher heraus, wo denn die flinke Haselmaus genau zu Hause ist.

Dazu ging es an den Waldrand, an dem sich die kleinen Nager aufgrund des Angebotes an Haselnüssen, aber auch Eicheln, Knospen oder Früchten gerne aufhalten. Dort lernten die Kinder verschiedene Nussarten, dazugehörigen Strauch beziehungsweise Baum sowie auch die Rosskastanie kennen und erfuhren, was Fraßspuren sind. Die der Hasel-

maus hinterlasse eine sehr rundes und fein gearbeitetes Loch, gab Eva Saftig dann als wertvollen Hinweis. Mit großer Begeisterung stöberten die Kinder anschließend unter den Haselsträuchern und fanden angenagte Nüsse, die zur sicheren Bestimmung eingesendet werden. Die zwischendurch unternommenen Spiele machten dem Forscherteam ebenso großen Spaß wie die Jagd auf die Nüsse. Beim Eichhörnchenspiel versteckten die Kinder Haselnüsse und mussten sich diese Stellen genau merken, um sie später wieder zu finden. Beim Versteckspiel machte sich ein Kind als Fuchs auf den Weg, um die zweibeinigen „Haselmäuse“ im Wald aufzuspüren. Viel Wissenswertes war dabei, was die Teilnehmer bei ihrem Ausflug an den Waldrand lernten. So zum Beispiel, dass Fuchs und Marder zu den Fressfeinden der Haselmäuse gehören, die ihren Winterschlaf in frostsicheren Erdhöhlen oder Baumstümpfen halten. Mausegroß, mauseschwer und mausefink – und dennoch gehöre der kleine Waldbewohner nicht zu den Mäusen, so die Naturpädago-

gin: Der hervorragende Kletterer zählt wie der Siebenschläfer zur Familie der Bilche. Am Ende des Ausfluges erhielten die Kinder jeweils eine Urkunde und jede Familie durfte sich einen Hasel-Setzling für den eigenen Garten oder Wald mitnehmen.

Die Nussjagd ist eine Initiative der NABU und NAJU Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz. Dank der Naturfreunde, die an den Aktionen in Rheinland-Pfalz mitmachen, kann das Vorkommen der Haselmaus anhand der eingesendeten, Fraßspuren aufweisenden Haselnüsse dokumentiert werden. Die Daten werden zentral erfasst, damit Schutzmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden können. Zur ersten großen Nussjagd wurde 2004 in Sachsen aufgerufen. Mittlerweile machen insgesamt sieben Bundesländer mit.

➔ Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.NABU-Rengsdorf.de oder unter www.nabu-kreis-neuwied.de

